

Protokoll der Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Landkreis Cloppenburg unter Spannung e.V.

Datum:	19. September 2017, 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Vorstand:	Petra Diersen-Heckmann, Rolf Fahrenholz, Sebastian Holterhaus, Bernd Lübbe, Stefan Scharpekant
Teilnehmer:	16 Mitglieder (siehe Listen)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Zu Beginn der Versammlung begrüßt der erste Vorsitzende Rolf Fahrenholz die Anwesenden. Er ist sichtlich enttäuscht, dass nur eine sehr geringe Anzahl der Mitglieder der Einladung gefolgt sind.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016

Die Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016 wurde einstimmig erteilt.

TOP 4 Berichte

a) des 1. Vorsitzenden

- Die letzte Mitgliederversammlung fand am 20.09.2016 statt. Damals zählte unsere BI 697 Mitglieder. Nach einer aktuellen Zählung beläuft sich die Mitgliederzahl auf 1002. Die regionale Aufstellung nach Ortschaften stellt sich mittlerweile wie folgt dar:

Postleitzahl	Mitgliederzahl	GESAMT	1002
49692	372	Sevelten	186
		Nutteln	64
		Elsten	51
		Warnstedt	27
		Cappeln	27
		Wissmühlen	16
		Tegelrieden	1
49661	301	Cloppenburg	161
		Bethen	116
		Staatsforsten	9
		Kellerhöhe	14
		Vahren	1
49632	105	Addrup	53
		Essen	30
		Bevern	12
		Nordholte	6
		Stadtsholte	2
		Calhorn	1
		Uptloh	1
49681	116	Beverbruch	25
		Garrel	70
		Bürgermoor	6
		Kellerhöhe	4
		Varrelbusch	1
		Nikolausdorf	10

Postleitzahlen mit geringer Mitgliederzahl sind in der Tabelle nicht aufgeführt.

- Der Vorstand führte 12 Sitzungen durch. In 3 Sitzungen waren auch aktive Mitglieder anwesend. In diesen Sitzungen wurden Arbeitsgruppen eingeteilt und deren Ergebnisse besprochen, die die Grundlage waren, für die Einwände im Raumordnungsverfahren. Der Vorstand führte ebenfalls eine Reihe von Informationsveranstaltungen durch:

17.11.2016	Nikolausdorf
21.11.2016	Nutteln
28.11.2016	CDU Cappeln
10.03.2017	Sevelten
22.03.2017	UWG Cappeln
07.08.2017	SPD Nikolausdorf
15.08.2017	Garrel-Tweel
17.08.2017	Informationsbriefing Silvia Breher
23.08.2017	VHS Cloppenburg
31.08.2017	VHS Lönigen
07.09.2017	VHS Lönigen

Informationsveranstaltungen sind jederzeit kurzfristig möglich. Bei Bedarf bitten wir um Kontaktaufnahme zur weiteren Absprache.

- Rolf Fahrenholz nahm an mehreren Veranstaltungen in Merzen und Gehrde teil, die einen Info-Austausch und Absprachen mit BI's im Osnabrücker Raum zum Inhalt hatten. In Merzen hat die dortige BI mit einem besonderen Problem zu kämpfen. Es soll dort ein Umspannwerk gebaut werden, welches außerhalb des Raumordnungsverfahrens geplant ist. Im Rahmen dieses Bestrebens haben MdB Herr Holzenkamp (Cloppenburg) und MdB Herr Dr. Berghegger (Osnabrücker Raum) versucht zu vermitteln. Sie initiierten ein Netzausbaugespräch mit allen Beteiligten im Deutschen Bundestag am 10.11.2016, unter der Federführung des Bundeswirtschaftsministeriums. Das Ergebnis war leider ernüchternd, da keine Einigung hinsichtlich des Umspannwerkes erzielt werden konnte. Ein deutlicher Hinweis auf die angespannte Lage im Planungsverfahren waren die Schlussworte des Vertreters des BWM, der unmissverständlich zum Ausdruck brachte, dass keine Verzögerungen im Ablauf des Verfahrens hingenommen werden.
- Unsere BI hat seit September letzten Jahres an allen Dialogforen teilgenommen. Die Dialogforen sollen dazu dienen, einen regelmäßigen Austausch unter allen Beteiligten Vertretern der Region zu etablieren, um somit eine transparente Planung des Netzausbaus zu gewährleisten. Dieses Ziel wird nach Meinung der beteiligten Landkreise, Bürgermeister und BI's nicht erreicht, weil die Netzbetreiber nicht umfassend informieren. Trotz alledem

ist es wichtig, weiterhin an diesen Foren teilzunehmen, allein um im Infoverteiler zu bleiben und das Netzwerk weiter auszubauen.

- Weiterhin hat die BI an den Veranstaltungen des Bürgerdialog Stromnetz teilgenommen. Der Bürgerdialog wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Es werden z.B. grundlegende Informationen zur Energiewende und zum Stromnetzausbau bereitgestellt und Expertengesprächen durchgeführt. Das nächste Treffen findet in Oldenburg statt und hat den Strahlenschutz zum Thema. Eingeladen durch den Bürgerdialog, hatte der ganze Vorstand in diesem Jahr die Gelegenheit, in Dörpen eine Konverterbaustelle zu besichtigen. Im Rahmen des Bürgerdialoges findet Ende September eine Besichtigung eines Teilerdkabelpilotprojektes in Raesfeld statt, welches wahrscheinlich im Oktober ans Netz gehen wird.
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen:
 - Am 21.06.2017 stellte der Netzbetreiber TenneT den Cloppenburgern die Vorzugsvariante der Stromtrasse vor. Anschließend nahm das Nordwestradio dieses zum Anlass, in seiner Sendung „unterwegs“, alle Beteiligten zu Wort kommen zu lassen.
 - Inzwischen ist auch das erste „Urteil“ in Sachen Stromtrassenausbau ergangen. Die Richter im „Gogericht“ gaben dem „Ankläger“ Rolf Fahrenholz Recht und verurteilten den Gesetzgeber dazu, die geplanten Freileitungen unter die Erde zu verlegen.
 - Am 21.08.2017 hielt Frau Merkel eine Wahlkampfreden auf dem Cloppenburg Marktplatz. Über 500 Menschen demonstrierten gegen die Trassenplanung. ARD und ZDF übernahmen die Fernsehbilder für einen Beitrag im Frühstücksfernsehen.
 - In den letzten Wochen verging kaum ein Tag, in dem nicht wenigstens ein Artikel zum Thema Stromtrassenausbau in den Medien zu finden war.
 - Zusätzlich berichteten zwei Sender des kommerziellen Fernsehbetriebes und die BILD-Zeitung über die Einwohner des Ortes Beverbruch, die durch den Trassenbau ein Baugebiet verlieren würden.
 - In einer medienwirksamen Aktion wurden dem ArLe in Oldenburg über 4.000 Einwände übergeben. Das ArLe, und in Kopie die TenneT, werden vermutlich sehr lange damit beschäftigt sein, unsere Einwände zu prüfen.
 - Der Aufruf zu einer Online Petition auf unserer Homepage wurde 1.314 Mal unterschrieben.
 - Die von Anne Sontag initiierte Unterschriftenaktion erbrachte ca. 5.000 Unterschriften, die ebenfalls medienwirksam übergeben werden sollen.
- Damit das Bundesbedarfsplangesetz geändert werden kann, müssen erst die Politiker überzeugt werden. Gemeinsam mit den BI's aus dem Raum Osnabrück wurde ein Positionspapier erstellt und an die 19 MdB's und 46 MdL's der von der Trassenplanung betroffenen Region geschickt. Kernforderung ist die Umsetzung des "Cappeller Gutachtens", nämlich Gleich-

stromerdkabelung statt neuer Freileitungen. Die Resonanz war insgesamt leider sehr spärlich. Von den angeschriebenen MdB`s haben nur 3 geantwortet. Tenor der Antworten war hier, dass der laufende Planungsprozess im Interesse der Energiewende nicht verzögert werden dürfe. Im Gegensatz dazu haben unsere Landespolitiker der CDU eine mündliche Anfrage mit Fragestellung für eine Erdverkabelung an die Landesregierung gerichtet. Die vorliegende Antwort enthält erwartungsgemäß jedoch auch nur Allgemeinplätze und wenig greifbare Aussagen pro Erdverkabelung. Trotz des Engagements der CDU-Fraktion fehlt zu unserem Bedauern eine klare Kommentierung der Regierungsaussagen seitens der CDU. Insgesamt äußern sich bisher nur vereinzelte Abgeordnete und bekennen sich zu einer Erdverkabelung. Mit positivem Beispiel gehen hier MdL Renate Geuter, SPD und Landtagskandidat Christoph Eilers, CDU voran. Aber was ist mit den Anderen, ein übergreifendes Bekenntnis fehlt bisher noch.

- Unsere Homepage wird laufend aktualisiert. Neben Terminen und aktuellen Schwerpunkten werden Downloads mit Hintergrundinformation und interessante Verlinkungen bereitgestellt. Jeder sollte die Homepage zur Information regelmäßig nutzen.
- Im Schlusswort forderte Rolf Fahrenholz die Vereinsmitglieder auf, sich zukünftig stärker zu engagieren, um den Vorstand zu entlasten. Auf den Mitgliedsanträgen besteht zwar immer die Möglichkeit, Interessengebiete zur Mitarbeit anzugeben, aber kaum ein Mitglied macht davon Gebrauch.

b) Bericht des Schatzmeisters

Der Kassenwart Stefan Scharpekant berichtet von einem Kontostand am 31.12.2016 in Höhe von 1.323,38 Euro. Wobei insgesamt an Einnahmen 112,70 Euro und an Ausgaben 143,06 Euro zu verzeichnen waren.

c) Bericht der Kassenprüfer

Die beiden Kassenprüfer Anne Sonntag und Benno Richter attestieren Stefan Scharpekant eine einwandfrei geführte Kasse.

TOP 5 Wortmeldungen zu den Berichten

Es erfolgten keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüferin Anne Sonntag beantragt die Entlastung des Vorstandes. Alle anwesenden Mitglieder stimmen für die Entlastung. Es enthalten sich fünf Mitglieder.

TOP 7 Wahlen

a) Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin

Der 2. Vorsitzende Bernd Lübbe schlägt Gerhard Naber als Versammlungsleiter vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmen für ihn. Es enthält sich ein Mitglied.

b) Wahl des 1. Vorsitzenden

Der Versammlungsleiter Gerhard Naber attestiert dem ersten Vorsitzenden Rolf Fahrenholz eine außergewöhnlich gut geleistete Arbeit und schlägt seine Wiederwahl vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmen für Rolf Fahrenholz. Es enthält sich ein Mitglied. Rolf Fahrenholz nimmt die Wahl an.

c) Wahl des 2. Vorsitzenden

Der 2. Vorsitzende Bernd Lübbe bittet darum, zukünftig die Aufgaben des 3. Vorsitzenden erledigen zu dürfen und schlägt Sebastian Holterhaus als neuen 2. Vorsitzenden vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmen für Sebastian Holterhaus. Es enthält sich ein Mitglied. Sebastian Holterhaus nimmt die Wahl an.

d) Wahl des 3. Vorsitzenden

Der Versammlungsleiter Gerhard Naber schlägt Bernd Lübbe als neuen 3. Vorsitzenden vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmen für Bernd Lübbe. Es enthält sich ein Mitglied. Bernd Lübbe nimmt die Wahl an.

e) Wahl der/des Schriftführerin/Schriftführers und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreters

Die amtierende Schriftführerin Julia Otten tritt aus persönlichen Gründen nicht wieder zur Wahl an. Rolf Fahrenholz schlägt die stellvertretende Schriftführerin Petra Diersen-Heckmann als neue Schriftführerin vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmen zu. Es enthält sich ein Mitglied. Petra Diersen-Heckmann nimmt die Wahl an. Bernd Lübbe schlägt Anne Sontag als neue stellvertretende Schriftführerin vor. Alle anwesenden Mitglieder folgen einstimmig seinem Vorschlag. Es enthält sich ein Mitglied. Anne Sontag nimmt die Wahl an.

f) Wahl des Schatzmeisters

Der Versammlungsleiter schlägt die Wiederwahl des jetzigen Schatzmeisters Stefan Scharpekant vor. Alle anwesenden Mitglieder stimmen seinem Vorschlag zu. Es enthält sich ein Mitglied. Stefan Scharpekant nimmt die Wahl an.

g) Wahl einer/eines Kassenprüferin/Kassenprüfers

Gemäß der Satzung scheidet nach zwei Amtsjahren die Kassenprüferin Anne Sontag aus. Sie schlägt Werner Looschen als ihren Nachfolger vor. Werner Looschen wird anschließend einstimmig gewählt. Ein Mitglied enthält sich. Werner Looschen nimmt die Wahl an.

TOP 8 Satzungsänderungen

Alle nachfolgend aufgeführten Satzungsänderungsvorschläge wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern genehmigt:

a) § 10 Abs. 3 d. S. (Mitgliederversammlung) neu:

Eine Mitgliederversammlung kann nur durch den Vereinsvorstand einberufen werden. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich im 1. Quartal statt und wird vom Vorstand 4 Wochen vorher einberufen. Anträge zur Tagesordnung der Mitgliederversammlung sind bis 14 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich (per Post oder Email) an den Vorstand zu richten.

b) § 10 Abs. 7 d. S. (Information der Mitglieder) neu:

Weiterhin werden die Mitglieder und die Öffentlichkeit über die Mitgliederversammlung und die Tagesordnung im redaktionellen Teil der MT sowie ferner über die Internetseite des Vereins informiert.

c) § 11 Abs. 1 d. S. (Beisitzer) neu:

Der Vereinsvorstand besteht aus:

1. der/dem ersten Vorsitzenden
2. der/dem zweiten (stellvertretenden) Vorsitzenden
3. der/dem dritten (stellvertretenden) Vorsitzenden
4. dem/der Schriftführer/in / dem/der stellvertretenden Schriftführer/in
5. dem/der Kassenwart/in.

d) § 11 Abs. 2 d. S. (erweiterter Vorstand) neu:

Aus jeder betroffenen Ortschaft sollen nach Begründung der Mitgliedschaft von der Ortschaft zwei Beisitzer benannt werden; der Vorstand ist berechtigt, diese Personen durch einen 2/3 Beschluss in den erweiterten Vorstand zu berufen; bei den Sitzungen hat jede Ortschaft eine Stimme.

e) § 11 Abs. 5 d. S. (Zusammensetzung des erweiterten Vorstandes) neu:

Die Beisitzer bilden gemeinsam mit dem Vorstand den erweiterten Vorstand.

f) § 8 d. S. (Anträge zur Mitgliederversammlung):

Keine Änderungen.

TOP 9 Verschiedenes

Daniel Willenborg schlägt vor, den Punkt "Spenden" auf der Homepage der BI mit einer Internet-Seite zum "Crowd-Funding" zu verlinken. Der Vorschlag wird geprüft und in einer der nächsten Vorstandssitzungen darüber beraten.

- im Original gezeichnet -

Petra Diersen-Heckmann
Bethen, den 19.09.2017

- im Original gezeichnet -

Rolf Fahrenholz
Cappeln, den 19.09.2017